

München, den 14.07.2023

Neuer Präsident will mehr Freiheit wagen

Münchener Rechtsanwalt führt künftig den Verband Freier Berufe in Bayern – Zahnärztin ergänzt Präsidium

Dr. Thomas Kuhn, Rechtsanwalt in München, steht ab sofort an der Spitze des Verbands Freier Berufe in Bayern (VFB). Der Verband vertritt mit 33 Mitgliedsorganisationen die Interessen von fast einer Million selbstständig und angestellten Freiberuflern in Bayern. Dr. Kuhn, bisher 1. Vizepräsident, wurde am 12. Juli 2023 einstimmig von der Delegiertenversammlung in München gewählt. Neu im zehnköpfigen Präsidium des VFB ist die Eichstätter Zahnärztin Dr. Andrea Albert.

Zuvor war, wie von ihm angekündigt, der bisherige Präsident, Zahnarzt Michael Schwarz aus Bernau/Chiemsee auf eigenen Wunsch zurückgetreten. Er habe immer ein „aktiver“, also im Berufsleben stehender Präsident sein wollen. Mit der Praxisaufgabe im Januar habe er entschieden, auch das Ehrenamt des VFB-Präsidenten niederzulegen. Schwarz führte den Verband Freier Berufe in Bayern seit 2016.

Dr. Thomas Kuhn war seit 2016 1. Vizepräsident des Verbandes Freier Berufe in Bayern e.V. und gehört seit 2006 dem Vorstand der Rechtsanwaltskammer München an. Mit einer Unterbrechung in den Jahren 2020 bis 2022 ist er seit 2014 Mitglied im Präsidium der Kammer München und hat 2022 das Amt des Schatzmeisters übernommen. Der 53-jährige Strafverteidiger hat eine eigene Kanzlei in München.

Seine künftige Aufgabe sieht Dr. Kuhn darin, die bisherige Politik des Präsidiums konsequent weiterzuentwickeln. Der VFB habe sich in den ersten beiden Coronajahren zu einem veritablen Umschlagplatz für Informationen aus den Ministerien und Mitgliedsverbänden gemausert. „Das möchte ich verfestigen und ausbauen,“ sagte er in seiner Vorstellung. „Die Freien Berufe haben seit 2020 Außerordentliches geleistet. Bei den Heilberufen war dies evident, der Beitrag der Steuerberater war für jedermann ersichtlich, doch auch in allen anderen Berufsständen wurde nicht weniger erreicht, als den Fortgang des sozialen Lebens in bewegten Zeiten zu sichern.“ Dies sei gelungen, weil inmitten von Mangel und Not bürokratiefreie Räume entstanden seien, die mit der ureigenen Kompetenz der Freien Berufe – ideenreich und sachkundig – gefüllt werden konnten, so Dr. Kuhn. „Es steht den Freien Berufen gut an, daran zu erinnern, dass sie in der Lage sind, die Gesellschaft auch in schwierigsten Zeiten zu stützen, wenn man sie nur lässt. Es ist an der Zeit, mit den Freien Berufen wieder mehr Freiheit zu wagen.“

Als neuer 1. Vizepräsident wurde der Arzt Dr. Markus Beck aus Augsburg einstimmig gewählt, der bereits seit 2016 dem Präsidium angehört.

Bei der Wahl des 2. Vizepräsidenten setzte sich die Zahnärztin Dr. Andrea Albert aus Eichstätt, seit 2008 Mitglied im Landesvorstand des Freien Verbands Deutscher Zahnärzte in Bayern, gegen einen Mitbewerber, ebenfalls ein Zahnarzt, durch. Dr. Albert ist seit 20 Jahren selbstständig und in eigener Praxis tätig.

Für Rückfragen: Geschäftsstelle des Verbands Freier Berufe in Bayern, Tel. 089/27 23 424

Dem Verband Freier Berufe in Bayern e.V. gehören 33 Mitgliedsorganisationen aus Bayern an, die selbstständig und angestellt – 948.218 Ärzte, Zahnärzte, Apotheker, Psychotherapeuten, Physiotherapeuten, Anwälte, Notare, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Architekten, Ingenieure, Sachverständige, Biologen, Restauratoren und Künstler vertreten.